HALBJAHRESFINANZBERICHT

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Konzern

6M 2026/27

(1. MÄRZ – 31. AUGUST 2026)

HORNBACH Holding

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Halbjahr (6M) und 2. Quartal (Q2) 2026/27 (zum 31. August 2026)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q2 2026/27	Q2 2025/26	Veränderung in %	6M 2026/27	6M 2025/26	Veränderung in %
Nettoumsatz	**1.813,7**	**1.689,9**	**7,3**	**3.816,2**	**3.599,1**	**6,0**
davon in Deutschland	892,5	836,9	6,6	1.881,5	1.803,4	4,3
davon im übrigen Europa	921,3	853,0	8,0	1.934,7	1.795,7	7,7
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (HORNBACH Baumarkt)[1]	5,4%	2,4%		4,0%	3,6%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,2%	34,6%		34,6%	34,9%	
EBITDA	183,6	165,4	11,0	402,8	383,2	5,1
EBIT	**124,9**	**110,1**	**13,5**	**285,9**	**272,7**	**4,8**
Adjusted EBIT[2]	**124,6**	**110,5**	**12,8**	**285,6**	**272,2**	**4,9**
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108,1	94,8	14,0	248,9	243,6	2,2
Periodenüberschuss[3]	78,0	68,4	14,0	182,2	178,9	1,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	4,69	4,12	13,8	10,93	10,74	1,8
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	65,1	59,0	10,3	121,0	106,7	13,5

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. August 2026	28. Februar 2026	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.972,9	4.826,4	3,0
Eigenkapital	2.277,2	2.147,2	6,1
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	45,8%	44,5%	
Mitarbeitende (Anzahl)[4]	25.911	25.514	1,6

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

[1] flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

[2] bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

[3] nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

[4] inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

HORNBACH Gruppe erzielt starkes Ergebnis im ersten Halbjahr 2026/27 und beschleunigt Expansion

- **Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe in Q2 2026/27 um 7,3% gewachsen – Umsatz im ersten Halbjahr 2026/27 steigt auf 3.816,2 Mio. € (+6,0%)**
- **Neue Bau- und Gartenmärkte in Trnava, Slowakei (April 2026) und Graz, Österreich (September 2026) – Marktanteile in Deutschland und Europa ausgebaut**
- **Rohertragswachstum kompensiert Kostensteigerungen: bereinigtes EBIT steigt in Q2 2026/27 um 12,8% auf 124,6 Mio. € – im ersten Halbjahr ergibt sich ein Plus von 4,9% auf 285,6 Mio. €**
- **Investitionen in Wachstum: weitere Expansion in Europa und Übernahme von sechs Hellweg-Standorten in Deutschland zur weiteren Stärkung des lokalen Filialnetzes**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2026/27 bei anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten bestätigt**

Die HORNBACH Gruppe (HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Gruppe; ISIN: DE0006083405) steigerte ihren Nettoumsatz im zweiten Quartal (Q2) 2026/27 (1. Juni bis 31. August 2026) um 7,3% auf 1.813,7 Mio. € (Vj. 1.689,9 Mio. €). Hierzu trug eine robuste Kundennachfrage, insbesondere nach saisonalen Sortimenten, sowie ein positiver Kalendereffekt bei. Im ersten Halbjahr (6M) 2026/27 erhöhte sich der Umsatz um 6,0% auf 3.816,2 Mio. € (Vj. 3.599,1 Mio. €).

Die Nettoumsätze des größten operativen Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG wuchsen in 6M 2026/27 um 5,9% auf 3.603,2 Mio. € (6M 2025/26: 3.403,6 Mio. €), wovon 13,5% (Vj. 13,1%) auf den Onlinehandel (inkl. Click & Collect) entfielen. Das Filialnetz wurde im April 2026 durch einen neuen Bau- und Gartenmarkt in Trnava (Slowakei) erweitert, im September 2026 folgte die Neueröffnung eines Bau- und Gartenmarktes in Graz (Österreich). In allen Ländern des Geschäftsgebiets, für die Marktdaten vorliegen, entwickelte sich HORNBACH besser als die DIY-Branche und gewann Marktanteile.

Infolge des erfreulichen Umsatz- und Rohertragswachstums stieg das Adjusted EBIT im Konzern in Q2 2026/27 um 12,8% bzw. 14,1 Mio. € auf 124,6 Mio. € (Vj. 110,5 Mio. €), womit sich in 6M 2026/27 ein Wachstum von 4,9% auf 285,6 Mio. € (Vj. 272,2 Mio. €) ergab. Das Ergebnis je Aktie in 6M 2026/27 lag mit 10,93 € (+1,8%) ebenfalls über dem Vorjahresniveau (Vj. 10,74 €).

Die Entwicklung im ersten Halbjahr steht im Einklang mit der am 19. Mai 2026 veröffentlichten Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2026/27, die damit bestätigt wird. Im weiteren Jahresverlauf ist neben der Eröffnung eines weiteren Fachmarkts für Bodenbeläge in den Niederlanden auch die Übernahme von sechs Hellweg-Standorten geplant, die im Frühjahr 2027 als HORNBACH Bau- und Gartenmärkte neu eröffnet werden sollen.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das makroökonomische Umfeld im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 (1. März bis 31. August 2026) war geprägt von einer weiterhin gedämpften konjunkturellen Entwicklung im europäischen Geschäftsgebiet von HORNBACH sowie geopolitischen Unsicherheiten und einer verhaltenen Konsumstimmung.

Seit dem Beginn des Iran-Kriegs Ende Februar 2026, und der damit einhergehenden weitgehenden Schließung der Straße von Hormus sowie den Angriffen auf Energieanlagen in den Golfstaaten, sind Energie- und Transportkosten sowie die Preise einiger Rohstoffe und Grundprodukte deutlich gestiegen. Daraus resultieren höhere Einkaufspreise und Logistikkosten.

Das **Bruttoinlandsprodukt** in der Europäischen Union (EU) erhöhte sich nach Angaben von Eurostat im Q1 des Kalenderjahres 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,8% und in Q2 2026 um 1,5%. Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland stieg in Q1 um 0,6% und in Q2 2026 um 1,1%. Die privaten Konsumausgaben in der EU stiegen in Q2 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,2% (Q1 2026 +1,1%) und in Deutschland um 0,3% (Q1 2026: +0,1%).

Die jährliche **Inflation** im Euroraum (HVPI) war im Berichtszeitraum mit 2,6% bis 3,2% etwas höher als im Vorjahreszeitraum (Vj. 1,9% bis 2,2%). In Deutschland stieg die jährliche Inflationsrate (VPI) im Berichtszeitraum auf 2,3% bis 2,9% (Vj. 2,0% bis 2,2%).

Die **Produktion im Baugewerbe** in der EU sank in Q1 des Kalenderjahres 2026 um 2,8% und stieg in Q2 um 0,9%, jeweils gegenüber dem Vorjahresquartal. In Deutschland ergab sich gegenüber dem Vorjahresquartal in Q1 2026 ein Minus von 3,2% sowie in Q2 2026 ein Plus von 1,1%. Die Baugenehmigungen für Wohnungen stiegen in Deutschland im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,1%. Auch die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe legten deutlich zu.

Das Umsatzvolumen im **Einzelhandel** (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen; real) stieg in der EU laut Eurostat gegenüber dem Vorjahresquartal in Q1 2026 um 2,1% und in Q2 2026 um 1,6%. Der Konsumklimaindex der GfK für die EU (GfK) bewegte sich zwischen März und August im negativen Bereich. Trotz verbesserter Einkommenserwartungen blieb die Anschaffungsneigung gering.

Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts und Inflation im HORNBACH Geschäftsgebiet

Quelle: Eurostat (Angaben bezogen auf Kalenderjahr)	BIP-Veränderung (%) gegenüber dem Vorjahresquartal (saison- und kalenderbereinigt)		Inflationsraten (%) auf Basis des HVPI	
	Q1 2026	Q2 2026	Mär-Aug 2025	Mär-Aug 2026
Deutschland	**0,6**	**1,1**	**1,9 - 2,3**	**2,4 - 2,9**
Luxemburg	1,3	n/a	1,6 - 2,8	3,4 - 5,2
Niederlande	1,4	1,6	2,4 - 4,1	2,5 - 3,4
Österreich	0,5	0,5	3,0 - 4,1	2,7 - 3,7
Rumänien	-1,2	-1,8	4,9 - 8,5	6,3 - 9,7
Schweden	2,2	3,1	2,1 - 3,4	0,3 - 1,1
Schweiz	0,8	2,6	-0,2 - 0,3	0,5 - 0,9
Slowakei	0,1	0,8	3,9 - 4,6	3,1 - 4,1
Tschechien	2,0	1,8	1,7 - 2,7	1,1 - 2,1
Euroraum	**0,5**	**1,3**	**1,9 - 2,2**	**2,6 - 3,2**
EU	**0,8**	**1,5**	**2,2 - 2,5**	**2,8 - 3,2**

Die deutschen **Bau- und Gartenmärkte** verzeichneten im ersten Kalenderhalbjahr 2026 nach Angaben der GfK einen Rückgang des Gesamtbruttoumsatzes im Vorjahresvergleich um nominal 0,4% auf 10,99 Mrd. €. Flächenbereinigt, das heißt ohne Berücksichtigung von Neueröffnungen, Schließungen oder wesentlichen Umbaumaßnahmen, stiegen die Umsätze der Branche im Zeitraum Januar bis Juni 2026 um 0,3%.

Die Bruttoumsätze der Bau- und Gartenmärkte in den Niederlanden stiegen im ersten Kalenderhalbjahr 2026 um 4,5% und in Tschechien um 2,8%. In Österreich blieben sie auf Vorjahresniveau; in der Schweiz gingen sie um 1,4% zurück. Für Luxemburg, Rumänien, Schweden und die Slowakei lagen keine Daten vor.

Umsatz der Bau- und Gartenmärkte in Deutschland (Kalenderjahr)

Quelle: GfK Total Store Report Deutschland	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	**1. Halbjahr 2025**	1. Quartal 2026	2. Quartal 2026	**1. Halbjahr 2026**
Bruttoumsatz (in Mrd. €)	4,57	6,47	11,04	4,53	6,46	10,99
Nominale Veränderung zum Vorjahr (in %)	-4,0	+1,2	-1,0	-0,9	-0,1	-0,4
Flächenbereinigte Veränderung zum Vorjahr (in %)	-3,5	+1,4	-0,7	-0,5	+0,8	+0,3

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Witterungseinflüsse
In weiten Teilen des HORNBACH Geschäftsgebiets waren die Witterungsbedingungen in Q1 2026/27 durch überdurchschnittlich warme Temperaturen und eine hohe Sonnenscheindauer bei gleichzeitig unterdurchschnittlichen Niederschlägen geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr verfestigte sich insbesondere in Nordwest- und Zentraleuropa ein trockenes und stabiles Hochdruckwetter, das den frühen Saisonauftakt im DIY- und Gartenbereich unterstützte. Das Sommerquartal Q2 2026/27 war in weiten Teilen Europas außergewöhnlich heiß und überwiegend trocken. Während weite Teile West- und Mitteleuropas unter wiederholten Hitzewellen litten, verlief der Sommer in Nordeuropa etwas moderater. Insgesamt waren die Witterungsbedingungen für viele saisonale Sortimente grundsätzlich unterstützend.

Verkaufstage
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 (1. März bis 31. August 2026) standen konzernweit durchschnittlich 0,2 Verkaufstage mehr zur Verfügung als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der rechnerische Kalendereffekt betrug in Q1 -1,3 Verkaufstage und in Q2 +1,6 Verkaufstage. In Deutschland war der Kalendereffekt mit -1,9 Tagen in Q1 und +2,0 Tagen in Q2 stärker ausgeprägt als im Gesamtkonzern.

Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA (HORNBACH Gruppe) umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2026/27 (1. Juni bis 31. August 2026) um 7,3% auf 1.813,7 Mio. € (Vj. 1.689,9 Mio. €). In den ersten sechs Monaten lag der Konzernumsatz mit 3.816,2 Mio. € um 6,0% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. 3.599,1 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Entwicklung des HORNBACH Filialnetzes
Im ersten Halbjahr 2026/27 (22. April 2026) eröffnete der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG einen neuen Bau- und Gartenmarkt in Trnava (Slowakei). Zum 31. August 2026 betrieb der Teilkonzern damit 177 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2026: 176) mit insgesamt 2,1 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 100 in Deutschland und 77 im übrigen Europa.

Umsatzentwicklung 2. Quartal 2026/27
Der Nettoumsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG stieg im Zeitraum 1. Juni bis 31. August 2026 um 7,1% auf 1.706,5 Mio. € (Vj. 1.592,8 Mio. €). Im europäischen Ausland wuchs der Teilkonzern mit einem Plus von 8,0% auf 919,4 Mio. € (Vj. 851,3 Mio. €) expansionsbedingt etwas stärker als in Deutschland, wo der Nettoumsatz um 6,1% auf 787,0 Mio. € zulegte (Vj. 741,5 Mio. €).

Flächen- und währungskursbereinigt [↳ Kurz-Glossar S. 11] stieg der Umsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG in Q2 2026/27 um 5,4% (Vj. +2,4%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien lagen die flächenbereinigten Umsätze in Q2 2026/27 konzernweit um 5,6% über dem Niveau des Vorjahresquartals. In Deutschland ergab sich flächenbereinigt in Q2 2026/27 ein Anstieg um 5,7% (Vj. -0,8%). Im Übrigen Europa stieg der

Umsatz fächen- und währungsbereinigt um 5,2% (Vj. +5,2%). Einschließlich der Währungskurseffekte stieg der Umsatz im Übrigen Europa um 5,5% (Vj. +6,0%).

Flächen- und währungsbereinigte Umsatzentwicklung der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte (DIY)
(in Prozent)

Geschäftsjahr	1. Quartal	2. Quartal	1. Halbjahr
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2026/27	**+2,8**	**+5,4**	**+4,0**
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2025/26	+4,7	+2,4	+3,6
Deutschland: 2026/27	**+1,0**	**+5,7**	**+3,2**
Deutschland: 2025/26	+3,4	-0.8	+1,5
Übriges Europa: 2026/27	**+4,4**	**+5,2**	**+4,8**
Übriges Europa: 2025/26	+5,9	+5,2	+5,6

Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2026/27

Der Nettoumsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG erhöhte sich im Zeitraum 1. März bis 31. August 2026 auf 3.603,2 Mio. € und lag damit um 5,9% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. 3.403,6 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt ergab sich im ersten Halbjahr ein Anstieg um 4,0% (Vj. +3,6%), einschließlich Währungskurseffekten um 4,2% (Vj. +4,1%). Der Onlineumsatz (inklusive Click & Collect und Marktplatz-Erträge) stieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 8,6% auf 485,8 Mio. € (Vj. 447,3 Mio. €). Damit hatte der Onlineumsatz im ersten Halbjahr 2026/27 einen Anteil von 13,5% am Gesamtumsatz des Teilkonzerns (Vj. 13,1%).

- In **Deutschland** stieg der Nettoumsatz im ersten Halbjahr um 3,8% auf 1.672,3 Mio. € (Vj. 1.611,5 Mio. €). Flächenbereinigt ergab sich ein Plus von 3,2% (Vj. +1,5%). Bezogen auf das erste Kalenderhalbjahr 2026 wuchs der flächenbereinigte Umsatz um 2,2% und entwickelte sich damit besser als der Gesamtumsatz der DIY-Branche in Deutschland im selben Zeitraum (-0,4%). Der von der GfK ermittelte Marktanteil belief sich im Zeitraum Januar bis Juli 2026 auf 15,9% (Vj. 15,5%).

  Beim Kundenmonitor Deutschland, eine der renommiertesten Verbraucherstudien für den deutschen Einzelhandel, hat HORNBACH im Jahr 2026 bei der Globalzufriedenheit den ersten Platz erreicht. Bestnoten gaben uns die Kunden in wichtigen Einzelkriterien wie zum Beispiel „Auswahl und Angebotsvielfalt“, „Qualität der Waren und Produkte“ und „Angebotene Services“ sowie bei den meisten Kriterien rund um die Webseite und die App.

- In der **Region Übriges Europa**, in der die Handelsaktivitäten der acht Länder außerhalb Deutschlands zusammengefasst sind, erzielte der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG im ersten Halbjahr ein Nettoumsatzplus von 7,7% auf 1.930,9 Mio. € (Vj. 1.792,2 Mio. €). Der Auslandsanteil erhöhte sich dadurch auf 53,6% (Vj. 52,7%). Flächen- und währungskursbereinigt stieg der Umsatz um 4,8% (Vj. +5,6%), einschließlich der Währungskurseffekte um 5,2% (Vj. +6,4%). Nach Berechnungen der GfK konnte HORNBACH im Zeitraum Januar bis Juli 2026 seine Marktanteile weiter ausbauen: in den Niederlanden auf 29,8% (Vj. 28,8%), in Österreich auf 18,0% (Vj. 17,7%), in der Schweiz auf 15,4% (Vj. 14,8%) und in Tschechien auf 40,1% (Vj. 38,5%). Für die übrigen Länder des HORNBACH Geschäftsgebiets ermittelt die GfK keine Marktanteile.

  Auch im europäischen Ausland erreichte HORNBACH gute Platzierungen bei externen Kundenzufriedenheits-Studien. Beim Kundenmonitor Österreich belegte HORNBACH den ersten Platz in der Gesamtwertung. Beim Kundenmonitor Schweiz belegte HORNBACH den dritten Platz in der Gesamtwertung. Auch in Österreich und der Schweiz schnitt HORNBACH bei den Kriterien „Auswahl und Angebotsvielfalt“, „Angebotene Services“ und digitalen Angeboten sehr gut ab.

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf gewerbliche Kunden aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe konzentriert, steigerte den Nettoumsatz im zweiten Quartal 2026/27 um 10,4% auf 107,3 Mio. €

(Vj. 97,1 Mio. €). Kumuliert ergibt sich nach sechs Monaten ein Plus von 8,6% auf 212,7 Mio. € (Vj. 195,8 Mio. €). Der Teilkonzern betreibt zum Stichtag 31. August 2026 weiterhin 39 Baustoffhandels-Niederlassungen, davon 37 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich. Zum 1. März 2026 wurde eine Baustoffhandels-Niederlassung in Sankt Wendel (Saarland, Deutschland) übernommen und zum 1. April 2026 eine Baustoffhandels-Niederlassung in Groß-Rohrheim (Hessen, Deutschland) geschlossen.

Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

2. Quartal 2026/27

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag erhöhte sich in Q2 2026/27 um 6,2% auf 620,7 Mio. € (Vj. 584,5 Mio. €). Die **Handelsspanne** [↪ Kurz-Glossar S. 11], das heißt der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz, reduzierte sich vor allem aufgrund von gestiegenen Einkaufspreisen und Logistikkosten auf 34,2% (Vj. 34,6%).
- Die **Filialkosten** stiegen im zweiten Quartal 2026/27, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 3,4% auf 408,8 Mio. € (Vj. 395,5 Mio. €). Der Anstieg resultiert vor allem aus höheren Betriebskosten und expansionsbedingtem Personalaufbau (Personalkosten in den Filialen +3,0%) sowie höheren Abschreibungen. Die Kosten für Werbung gingen dagegen zurück. Die Filialkostenquote [↪ Kurz-Glossar S. 11] lag mit 22,5% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 23,4%). Die **Voreröffnungskosten** gingen auf 3,0 Mio. € zurück (Vj. 3,7 Mio. €), womit sich eine Voreröffnungskostenquote [↪ Kurz-Glossar S. 11] von 0,2% ergibt (Vj. 0,2%). Die **Verwaltungskosten** stiegen um 11,0% auf 87,0 Mio. € (Vj. 78,4 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Kosten für Personal, IT-Infrastruktur und Software sowie die Umsetzung von Projekten, u. a. die Umstellung auf SAP S/4HANA. Die Verwaltungskostenquote [↪ Kurz-Glossar S. 11] lag daher mit 4,8% über dem Vorjahresniveau (Vj. 4,6%).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) [↪ Kurz-Glossar S. 12] stieg im zweiten Quartal 2026/27 um 11,0% auf 183,6 Mio. € (Vj. 165,4 Mio. €).
- Das Betriebsergebnis (**EBIT**) der HORNBACH Gruppe stieg um 13,5% auf 124,9 Mio. € (Vj. 110,1 Mio. €). In Q2 2026/27 ergaben sich in Summe positive nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,3 Mio. € aus Grundstücksverkäufen und Standort-Aufgaben (Vj. negative nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,4 Mio. €). Das **Adjusted EBIT** [↪ Kurz-Glossar S. 12] stieg damit um 12,8% auf 124,6 Mio. € (Vj. 110,5 Mio. €). Die Adjusted EBIT-Marge belief sich auf 6,9% (Vj. 6,5%).
- Das **Finanzergebnis** lag mit -16,8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Vj. -15,2 Mio. €). Das Zinsergebnis reduzierte sich auf -14,8 Mio. € (Vj. -12,6 Mio. €). Darüber hinaus ergaben sich in Q2 2026/27 negative Währungseffekte (übriges Finanzergebnis) in Höhe von 1,9 Mio. € (Vj. negative Währungseffekte in Höhe von 2,6 Mio. €). Das **Konzernergebnis vor Steuern** (**EBT**) [↪ Kurz-Glossar S. 12] stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 14,0% auf 108,1 Mio. € (Vj. 94,8 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter lag bei einer Steuerquote von 27,8% (Vj. 27,9%) mit 78,0 Mio. € um 14,1% über dem Vorjahreswert (Vj. 68,4 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich im zweiten Quartal 2026/27 auf 4,69 € (Vj. 4,12 €).

1. Halbjahr 2026/27

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag stieg in 6M 2026/27 um 5,0% auf 1.320,6Mio. € (Vj. 1.257,3 Mio. €). Die **Handelsspanne** [↪ Kurz-Glossar S. 11] lag mit 34,6% leicht unter Vorjahr (Vj. 34,9%).
- Die **Filialkosten** erhöhten sich im Halbjahreszeitraum unterproportional zum Umsatzwachstum um 4,1% auf 860,6 Mio. € (Vj. 826,4 Mio. €). Rund 57% der Filialkosten entfielen auf Personalaufwendungen, die sich im Halbjahresvergleich inkl. Prämien um 4,0% stiegen. Hinzu kamen höhere Betriebskosten und Abschreibungen, während sich die Kosten für Werbung reduzierten. Insgesamt sank die Filialkostenquote damit auf 22,6% (Vj. 23,0%). Die **Voreröffnungskosten** gingen aufgrund der geringeren Anzahl von Neueröffnungen im zweiten Halbjahr auf 4,8 Mio. € zurück (Vj. 6,2 Mio. €), womit sich die Voreröffnungsquote von

0,2% auf 0,1% reduzierte. Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich aufgrund von Personal-, IT- und Projektkosten um 9,6% auf 174,8 Mio. € (Vj. 159,4 Mio. €). Die Verwaltungskostenquote erhöhte sich leicht auf 4,6% (Vj. 4,4%).

- Das **EBITDA** stieg um 5,1% auf 402,8 Mio. € (Vj. 383,2 Mio. €).
- Das **EBIT** der HORNBACH Gruppe lag in den ersten sechs Monaten 2026/27 mit 285,9 Mio. € aufgrund des guten zweiten Quartals um 4,9% über dem Vorjahresniveau (Vj. 272,7 Mio. €). In diesem Zeitraum ergaben sich in Summe positive nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,3 Mio. € (Vj. positive nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,5 Mio. €). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte **Adjusted EBIT** stieg um 4,9% auf 285,6 Mio. € (Vj. 272,2 Mio. €). Die Adjusted EBIT-Marge belief sich im Halbjahr auf 7,5% (Vj. 7,6%).
- Das **Finanzergebnis** ging auf -37,0 Mio. € zurück (Vj. -29,1 Mio. €). Das darin enthaltene Zinsergebnis belief sich auf -30,4 Mio. € (Vj. -25,1 Mio. €). Aus Währungseffekten (übriges Finanzergebnis) ergab sich im Halbjahr eine Belastung von 6,6 Mio. € (Vj. Belastung von 4,0 Mio. €). Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** stieg um 2,2% auf 248,9 Mio. € (Vj. 243,6 Mio. €). Die Steuerquote erhöhte sich leicht von 26,5% auf 26,8%.
- Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter stieg um 1,8% auf 182,2 Mio. € (Vj. 178,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich im ersten Halbjahr 2026/27 auf 10,93 € (Vj. 10,74 €).

Ertragsentwicklung im 1. Halbjahr 2026/27 nach Segmenten

Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2026/27 auf 260,1 Mio. € (Vj. 251,2 Mio. €). In diesem Zeitraum ergaben sich negative nicht-operative Ergebniseffekte aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 1,5 Mio. € (Vj. negative nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,4 Mio. €). Das **Adjusted EBIT** stieg im Vorjahresvergleich um 4,0% auf 261,6 Mio. € (Vj. 251,6 Mio. €). Die Adjusted EBIT-Marge belief sich auf 7,3% (Vj. 7,4%).

Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** stieg das EBIT im ersten Halbjahr 2026/27 auf 5,7 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Umsatzwachstum in Kombination mit einer verbesserten Handelsspanne. Nicht-operative Ergebniseffekte ergaben sich im ersten Halbjahr wie auch im Vorjahr nicht. Das Adjusted EBIT des Teilkonzerns entspricht damit dem EBIT.

Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** belief sich das EBIT im ersten Halbjahr 2026/27 auf 36,8 Mio. € (Vj. 33,4 Mio. €). Im Berichtszeitraum ergaben sich positive nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 1,8 Mio. € aus Veräußerungsgewinnen im Rahmen eines Grundstückverkaufs (Vj. positive nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,9 Mio. €). Das Adjusted EBIT belief sich damit auf 35,0 Mio. € (Vj. 32,5 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** stieg im ersten Halbjahr 2026/27 auf 352,0 Mio. € (Vj. 271,6 Mio. €). Aus der Veränderung des Working Capitals ergab sich ein Mittelzufluss von 45,3 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 23,9 Mio. €). Die Differenz zum Vorjahreshalbjahr resultiert vor allem aus einem stärkeren Abbau von Vorräten als im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft (Funds from Operations) lag mit 306,7 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 295,5 Mio. €.)

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich auf 117,4 Mio. € (Vj. 102,3 Mio. €). Darin enthalten sind u. a. **zahlungswirksame Investitionen** in Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (hauptsächlich Software) in Höhe von 121,0 Mio. € (Vj. 106,7 Mio. €). In Grundstücke und Gebäude wurden 64,1 Mio. € (Vj. 59,6 Mio. €) investiert. Darin enthalten sind u.a. Baukosten für die neuen Standorte im aktuellen Ge-

schäftsjahr sowie Grundstückskäufe für weitere Expansionsvorhaben. Auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte entfielen 40,0 Mio. € (Vj. 35,7 Mio. €) und auf immaterielle Vermögenswerte (i.W. Software) 16,9 Mio. € (Vj. 11,4 Mio. €).

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr auf 34,7 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 109,7 Mio. €). Dieser beinhaltet Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 395,0 Mio. €. Diese umfassen im Wesentlichen Schuldscheindarlehen in Höhe von 300 Mio. € sowie ein KfW- Darlehen in Höhe von 85 Mio. €. Die Anleihe der HORNBACH Baumarkt AG in Höhe von 250 Mio. € wurde zum 27. Juli 2026 vorzeitig zurückgezahlt. Auf Dividendenzahlungen entfielen wie im Vorjahr 39,7 Mio. €.

Der **Free Cashflow nach Dividende** [↳ Kurz-Glossar S. 12] belief sich auf 194,9 Mio. € (Vj. 129,6 Mio. €). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 17.

Am 15. Juni 2026 hat die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA zudem zwei Ratendarlehen über jeweils 50 Mio. € abgeschlossen mit dem Recht, aber ohne Verpflichtung, sich diese bis zum 15. Dezember 2026 auszahlen zu lassen. Nach Auszahlung erfolgt die Rückzahlung in halbjährlichen Raten bis zum 15. Dezember 2033.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. August 2026 um 3,0% bzw. 146,5 Mio. € auf 4.972,9 Mio. € im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2026 (4.826,4 Mio. €). Dies resultiert insbesondere aus dem Anstieg der flüssigen Mittel (+277,1 Mio. €) sowie dem Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Steuerforderungen (in Summe: 36,5 Mio. €). Die Vorräte konnten dagegen saisonal bedingt sowie durch aktives Vorratsmanagement deutlich reduziert werden (-177,8 Mio. €). Eine Immobilie mit einem Restbuchwert von 40,5 Mio. € wurde in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen umgegliedert.

Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich aufgrund gestiegener Gewinnrücklagen um 6,1% auf 2.277,2 Mio. € (28. Februar 2026: 2.147,2 Mio. €). Entsprechend erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** [↳ Kurz-Glossar S. 12] zum 31. August 2026 auf 45,8% (28. Februar 2026: 44,5%). Die **Nettofinanzschulden** [↳ Kurz-Glossar S. 12] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 sanken im Stichtagsvergleich auf 1.173,6 Mio. € (28. Februar 2026: 1.347,9 Mio. €). Der Verschuldungsgrad [↳ Kurz-Glossar S. 12] verbesserte sich damit auf 2,3 (28. Februar 2026: 2,8). Exklusive kurz- und langfristiger IFRS 16-Leasingschulden weist der Konzern zum 31. August 2026 Nettofinanzschulden von 195,1 Mio. € aus (28. Februar 2026: 330,0 Mio. €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeitende

Zum Stichtag 31. August 2026 beschäftigte der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern 25.911 (28. Februar 2026: 25.514) Mitarbeitende in einem festen Arbeitsverhältnis.

Personalia des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Der Aufsichtsrat der HORNBACH Management AG hat mit Wirkung zum 1. November 2026 Erich Harsch zum Vorsitzenden des Vorstands berufen. Er folgt Albrecht Hornbach, dessen Bestellung am 31. Oktober 2026 vertragsgemäß endet. Neben der neuen Funktion bleibt Erich Harsch Vorstandsvorsitzender der HORNBACH Baumarkt AG. Weiterhin hat der Aufsichtsrat der HORNBACH Management AG Jan Hornbach und Nils Hornbach mit Wirkung zum 1. November 2026 in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Beide sind seit dem 1. Juni 2023 Mitglieder des Vorstands der HORNBACH Baumarkt AG, auch sie bleiben in dieser Funktion tätig. Die geplanten Veränderungen im Vorstand wurden am 19. März 2026 veröffentlicht.

Rating
Das langfristige Emittentenrating und das Rating der vorrangigen unbesicherten Verbindlichkeiten der HORNBACH Baumarkt AG wurden von S&P Global Ratings zuletzt im November 2025 mit „BB+“ und einem stabilen Ausblick bestätigt. Die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA wurde im Januar 2026 von Scope Ratings mit BBB- und stabilem Ausblick bewertet.

Zahlenangaben
Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Risiko- und Chancenbericht

Über Risiken und Chancen für die künftige Geschäftstätigkeit des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns haben wir im Risikobericht sowie im Chancenbericht des Konzernlageberichts 2025/26 (siehe Geschäftsbericht 2025/26 ab Seite 63) ausführlich berichtet. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts hat sich an der grundsätzlichen Einschätzung zur Risikosituation sowie zu den mittel- und langfristigen Chancen nichts Wesentliches geändert.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Konzernlagebericht des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns 2025/26 ist die Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen dargelegt (siehe Geschäftsbericht 2025/26, Seite 73 und 74). Das Wachstum in der Europäischen Union bleibt angesichts hoher Energiepreise und geopolitischer Unsicherheiten verhalten. Eine Prognose der Europäischen Zentralbank (EZB) von September 2026 geht von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum im Jahr 2026 um 0,8% aus. In Deutschland blickten die Wirtschaftsforschungsinstitute in ihren Herbstprognosen zuletzt wieder etwas optimistischer auf die gesamtwirtschaftliche Lage und erwarten derzeit ein Wachstum zwischen 1,2% und 1,4%.

Die Inflationsraten in Deutschland und der EU werden infolge gestiegener Energiepreise, die sukzessive an Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben werden, voraussichtlich auf einem erhöhten Niveau bleiben. Für den Euroraum erwartet die EZB im Jahr 2026 eine Inflation von 3%. Dementsprechend erhöhte die EZB den Leitzins im Juni und im September 2026 um jeweils einen Viertelprozentpunkt auf 2,5%.

Prognose der Geschäftsentwicklung 2026/27 der HORNBACH Gruppe

Expansion
Im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 eröffnete am 11. September 2026 ein neuer Bau- und Gartenmarkt in Graz (Österreich). Im Oktober ist die Eröffnung eines Fachmarkts für Bodenbeläge in Beuningen (Niederlande) geplant. Der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG wird somit zum Ende des Geschäftsjahres am 28. Februar 2027 voraussichtlich 179 Standorte (28. Februar 2026: 176) betreiben, von denen sich 79 Standorte (28. Februar 2026: 76) außerhalb Deutschlands (Übriges Europa) befinden.

Umsatz und Ertragsprognose

HORNBACH bestätigt den am 19. Mai 2026 veröffentlichten Ausblick. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2026/27 weiterhin einen Nettoumsatz auf oder leicht über dem Vorjahresniveau (6.433,9 Mio. EUR) und ein Adjusted EBIT auf** dem Niveau des Geschäftsjahres 2025/26 (264,7 Mio. EUR).

Die Prognose reflektiert einerseits das geplante Umsatzwachstum durch neue Märkte, auf bestehender Fläche und im Onlinehandel sowie andererseits den möglichen Einfluss geopolitischer Entwicklungen auf u. a. Konsumstimmung sowie Einkaufs- und Logistikpreise. Zudem wird auch im weiteren Jahresverlauf ein moderater Kostenanstieg aus Lohnsteigerungen sowie der Umsetzung von IT-Projekten erwartet.

Mit der geplanten Übernahme von sechs Standorten der insolventen Baumarktkette Hellweg verdichtet HORNBACH sein bestehendes Filialnetz in Deutschland und sichert Marktanteile im Heimatmarkt. Vorbehaltlich der Prüfung durch das Bundeskartellamt und der gerichtlichen Bestätigung des Insolvenzplans werden die Märkte zum 1. Dezember 2026 übernommen und zu HORNBACH Bau- und Gartenmärkten umgestaltet. Dadurch werden ab diesem Zeitpunkt zusätzliche Voreröffnungskosten sowie Investitionen für die Marktausstattung anfallen. Die Neueröffnungen sollen im Frühjahr 2027 erfolgen.

.

* Nomenklatur Umsatzprognose: „auf Vorjahresniveau“ = -2% bis +2% I „leicht“ = +/- 2% bis +/- 6% I „deutlich“ = > +/- 6%.

** Nomenklatur Adj. EBIT-Prognose: „auf Vorjahresniveau“ = -5% bis +5% I „leicht“ = +/- 5% bis +/- 12% I „deutlich“ = > +/- 12%.

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

Im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Umsatz	Der **Umsatz** ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Adjusted EBIT	Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern oder **Adjusted EBIT** (Adjusted Earnings before Interest and Taxes), ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das Adjusted EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	Die **Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze** dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
Rohertrag und Handelsspanne	Indikatoren für den warenwirtschaftlichen Erfolg sind die Entwicklung des **Rohertrags** und der **Handelsspanne** (Rohertragsmarge). Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Sie wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
Kostenquoten	Die **Filialkostenquote** ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die **Voreröffnungskostenquote** ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand. Die **Verwaltungskostenquote** ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.

EBITDA	Das **EBITDA** (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.
EBIT	Das **EBIT** (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.
EBT	Das **EBT** (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Eigenkapitalquote	Die **Eigenkapitalquote** ist der prozentuale Anteil des bilanziellen Eigenkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25% fordern.
Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad	Die **Nettofinanzschulden** errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der **Verschuldungsgrad** errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.
Investitionen und Free Cashflow (FCF)	Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen **Investitionen** in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein **Free Cashflow (FCF)** generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q2 2026/27	Q2 2025/26	Veränderung in %	6M 2026/27	6M 2025/26	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.813,7	1.689,9	7,3	3.816,2	3.599,1	6,0
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.193,1	1.105,4	7,9	2.495,6	2.341,8	6,6
Rohertrag	**620,7**	**584,5**	**6,2**	**1.320,6**	**1.257,3**	**5,0**
Filialkosten	408,8	395,5	3,4	860,6	826,4	4,1
Voreröffnungskosten	3,0	3,7	–19,5	4,8	6,2	–22,5
Verwaltungskosten	87,0	78,4	11,0	174,8	159,4	9,6
Sonstiges Ergebnis	3,0	3,1	–4,6	5,5	7,4	–26,1
Betriebsergebnis (EBIT)	**124,9**	**110,1**	**13,5**	**285,9**	**272,7**	**4,9**
Zinsen und ähnliche Erträge	3,3	1,8	84,9	5,3	3,1	68,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18,1	14,4	26,0	35,7	28,2	26,3
Übriges Finanzergebnis	–1,9	–2,6	–26,6	–6,6	–4,0	66,0
Finanzergebnis	**–16,8**	**–15,2**	**10,0**	**–37,0**	**–29,1**	**27,2**
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**108,1**	**94,8**	**14,0**	**248,9**	**243,6**	**2,2**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30,1	26,4	13,8	66,6	64,7	3,0
Periodenüberschuss	**78,0**	**68,4**	**14,1**	**182,2**	**178,9**	**1,8**
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	74,9	65,7	13,9	174,7	171,6	1,8
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	3,1	2,6	16,7	7,5	7,3	2,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	**4,69**	**4,12**	**13,8**	**10,93**	**10,74**	**1,8**

Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	Q2 2026/27	Q2 2025/26	6M 2026/27	6M 2025/26
Periodenüberschuss	**78,0**	**68,4**	**182,2**	**178,9**
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	–1,8	1,2	2,1	–1,6
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	0,3	–0,1	–0,3	0,3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden	**–1,5**	**1,1**	**1,8**	**–1,2**
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)				
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente [1)]	2,7	0,0	2,6	0,0
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,1	0,0	0,2	0,0
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	–6,8	2,6	–11,2	3,4
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–0,8	0,0	–0,8	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die möglicherweise zukünftig reklassifiziert werden	**–4,8**	**2,6**	**–9,2**	**3,4**
Gesamtergebnis	**71,7**	**72,1**	**174,7**	**181,1**
davon den Anteilseignern zurechenbar	68,9	69,3	167,5	173,7
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	2,7	2,8	7,2	7,4

[1)] Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

Bilanz

Aktiva	31. August 2026 Mio. €	31. August 2026 %	28. Februar 2026 Mio. €	28. Februar 2026 %
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	97,0	2,0	80,6	1,7
Sachanlagen	1.965,3	39,5	1.974,3	40,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	22,2	0,4	21,7	0,4
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	840,4	16,9	882,4	18,3
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	12,3	0,2	9,9	0,2
Latente Steueransprüche	49,3	1,0	47,7	1,0
	2.986,8	**60,1**	**3.016,9**	**62,5**
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	1.139,2	22,9	1.317,0	27,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,2	0,0	0,1	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62,9	1,3	52,3	1,1
Vertragsvermögenswerte	2,2	0,0	1,7	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	127,9	2,6	113,2	2,3
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29,9	0,6	18,7	0,4
Flüssige Mittel	582,5	11,7	305,4	6,3
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	41,3	0,8	1,0	0,0
	1.986,2	**39,9**	**1.809,5**	**37,5**
	4.972,9	**100,0**	**4.826,4**	**100,0**

Passiva	31. August 2026 Mio. €	%	28. Februar 2026 Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,0	48,0	1,0
Kapitalrücklage	130,6	2,6	130,6	2,7
Gewinnrücklagen	2.010,5	40,4	1.886,4	39,1
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	2.189,1	44,0	2.065,0	42,8
Anteile anderer Gesellschafter	88,1	1,8	82,2	1,7
	2.277,2	**45,8**	**2.147,2**	**44,5**
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	672,0	13,5	350,7	7,3
Langfristige Leasingschulden	876,6	17,6	913,9	18,9
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9,8	0,2	9,6	0,2
Latente Steuerschulden	25,4	0,5	23,7	0,5
Sonstige langfristige Schulden	49,0	1,0	48,8	1,0
	1.632,8	**32,8**	**1.346,7**	**27,9**
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	105,5	2,1	284,8	5,9
Kurzfristige Leasingschulden	101,9	2,0	103,9	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,7	8,2	456,5	9,5
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	149,4	3,1
Vertragsverbindlichkeiten	57,8	1,2	51,0	1,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	160,1	3,2	118,0	2,4
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57,5	1,2	13,6	0,3
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	173,3	3,5	155,4	3,2
	1.062,9	**21,4**	**1.332,5**	**27,6**
	4.972,9	**100,0**	**4.826,4**	**100,0**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

6M 2025/26 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinn-rücklagen	Eigenkapital Anteils-eigner	Anteile anderer Gesell-schafter	Summe Konzern-eigenkapital
Stand 1. März 2025	48,0	130,6	50,5	1.726,3	1.955,3	78,1	2.033,5
Periodenüberschuss				171,6	171,6	7,3	178,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern				-1,2	-1,2	-0,1	-1,2
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			3,3		3,3	0,1	3,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	3,3	170,4	173,7	7,4	181,1
Dividendenausschüttung				-38,4	-38,4	-1,3	-39,7
Transaktionen eigene Anteile				-5,4	-5,4	0,0	-5,4
Stand 31. August 2025	48,0	130,6	53,8	1.852,9	2.085,2	84,2	2.169,4

6M 2026/27 **Mio. €**	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinn-rücklagen	Eigenkapital Anteils-eigner	Anteile anderer Gesell-schafter	Summe Konzern-eigenkapital
Stand 1. März 2026	**48,0**	**130,6**	**0,0**	**62,5**	**1.823,9**	**2.065,0**	**82,2**	**2.147,2**
Periodenüberschuss					174,7	174,7	7,5	182,2
Versicherungsmathematische Veränderung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern					1,7	1,7	0,1	1,8
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			1,9			1,9	0,0	1,9
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				–10,8		–10,8	–0,3	–11,2
Gesamtergebnis	**0,0**	**0,0**	**1,9**	**–10,8**	**176,4**	**167,5**	**7,3**	**174,7**
Dividendenausschüttung					–38,4	–38,4	–1,3	–39,7
Transaktionen eigene Anteile					–5,0	–5,0	0,0	–5,0
Stand 31. August 2026	**48,0**	**130,6**	**1,9**	**51,7**	**1.956,9**	**2.189,1**	**88,1**	**2.277,2**

Kapitalflussrechnung

Mio. €	6M 2026/27	6M 2025/26
Periodenüberschuss	**182,2**	**178,9**
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	57,7	55,5
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	59,2	55,0
Veränderung der Rückstellungen	2,8	2,7
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	–2,3	–2,2
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	130,7	77,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–85,5	–101,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	7,1	5,6
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**352,0**	**271,6**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	2,9	4,4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–96,3	–95,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–13,8	–11,4
Einzahlungen im Zusammenhang mit Wertpapieren und Geldanlagen	0,7	0,0
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	–11,0	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**–117,4**	**–102,3**
Gezahlte Dividenden	–39,7	–39,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	395,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–263,6	–13,9
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	–56,4	–56,1
Auszahlungen für Transaktionskosten	–0,5	0,0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**34,7**	**–109,7**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	269,3	59,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–0,8	–0,1
Finanzmittelbestand 1. März	298,6	314,7
Finanzmittelbestand 31. August	**567,2**	**374,2**

Der Posten „sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge“ enthält im Wesentlichen Zinsabgrenzungen, die Fortschreibung der nach der Effektivzinsmethode abgegrenzten Finanzierungskosten, nicht realisierte Währungsdifferenzen sowie latente Steuern.

Der Finanzmittelbestand beinhaltet neben Geldbeständen und Bankguthaben sowie anderen kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von 582,5 Mio. € (Vj. 380,9 Mio. €) auch Verbindlichkeiten aus Kontokorrentkrediten in Höhe von 15,2 Mio. € (Vj. 6,7 Mio. €).

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde durch Ertragsteuerzahlungen um 45,4 Mio. € (Vj. 42,2 Mio. €) und durch Zinszahlungen um 34,1 Mio. € (Vj. 25,1 Mio. €) gemindert sowie durch erhaltene Zinsen um 5,3 Mio. € (Vj. 3,1 Mio. €) erhöht. Aus den Zinszahlungen entfallen 19,9 Mio. € (Vj. 18,5 Mio. €) auf gezahlte Zinsen aus Leasingverhältnissen. Zudem sind Auswirkungen aus dem Reverse-Factoring-Programm enthalten. Durch die Rückzahlung der zum 28. Februar 2026 bestehenden Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm in Höhe von 149,4 Mio. € (Vj. 99,5 Mio. €) wurde der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in dieser Höhe gemindert.

KONZERNANHANG

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. August 2026

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA und ihrer Tochtergesellschaften für das erste Halbjahr zum 31. August 2026 wird in Übereinstimmung mit § 315e Abs.1 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS Accounting Standards) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für das erste Halbjahr erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung" auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes.

Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2025/26 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) – Halbjahresfinanzberichterstattung – des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neue Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2026/27 erstmalig anzuwenden sind, wurden im Konzernjahresabschluss 2025/26 beschrieben. Aus den dort genannten ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenbericht. Gleiches gilt für den ab dem Geschäftsjahr 2027/28 verbindlich anzuwendenden Standard IFRS 18 – Darstellung und Angaben des Abschlusses. Etwaige Verlautbarungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) zu IFRS 18 werden im Rahmen der Implementierungsprojektes berücksichtigt.

(2) Konsolidierungskreis

Zum 31. August 2026 wurden neben der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA 66 Tochterunternehmen (28. Februar 2026: 66 Tochterunternehmen) im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Im Geschäftsjahr 2026/27 wurde zur Erweiterung des Filialnetzes zum 1. März 2026 Baustoffe Meier in St. Wendel im Rahmen eines Asset Deals durch die Union Bauzentrum HORNBACH GmbH übernommen. Es wurde keine rechtliche Einheit, sondern ausschließlich der Geschäftsbetrieb inklusive der Vermögenswerte übernommen. Insofern liegt eine Business Combination vor. Die Kontrolle wird durch den Erwerb der Vermögenswerte erlangt. Ab diesem Zeitpunkt werden die erworbenen Vermögenswerte in den Konzernabschluss der HORNBACH Holding AG &Co. KGaA einbezogen. Die einbezogenen Sachanlagen umfassen hauptsächlich die Standortimmobilie sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert insbesondere das zukünftige Wachstumspotential des übernommenen Geschäftsbetriebs nach Integration in den Konzern. Die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte sind aus den Verträgen ermittelt worden. Die durchgeführte Bewertung der Standortimmobilie erfolgte durch unabhängige Dritte. Die Purchase Price Allocation (PPA) wurde zum 31. August 2026 noch nicht abgeschlossen. Es wird

davon ausgegangen, dass der steuerlich anzusetzende Geschäfts- oder Firmenwert vollständig für ertragsteuerliche Zwecke abzugsfähig ist. Die Beurteilung der steuerlichen Abbildung der Transaktion ist noch nicht abgeschlossen, sodass sich auch hieraus noch Änderungen in der Einschätzung bzw. der steuerlichen Würdigung ergeben können.

Für die Transaktion fielen keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten an. In der übertragenen Gegenleistung sind ausstehende Kaufpreiszahlungen in Höhe von T€ 2.414 enthalten, welche im Wesentlichen in den Geschäftsjahren 2027 bis 2029 abhängig der EBITDA-Entwicklung fällig werden. Der Kaufpreis wurde mittels liquider Mittel beglichen.

Durch den Erwerb wurden folgende Vermögenswerte und Schulden übernommen:

Beizulegende Zeitwerte (T€)	Zugänge 2026/27
Sachanlagen	6.217
Vorräte	1.601
Nettovermögen	**7.818**
Übertragene Gegenleistung	**13.367**
Geschäfts- oder Firmenwert	**5.550**

Der Standort trug seit dessen Einbezug am 1. März 2026 T€ 8.112 zu den Umsatzerlösen und T€ 282 zum Ergebnis nach Steuern bei.

(3) Saisonale Einflüsse

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern witterungsbedingt im Herbst und Winter eine schwächere Geschäftsentwicklung als in den Frühjahres- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Halbjahres wider. Die Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten zum 31. August 2026 ist nicht zwangsläufig ein Indikator für das Gesamtjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	Q2 2026/27	Q2 2025/26	Veränderung in %
Sonstige Erträge	8,9	7,6	17,3
Sonstiger Aufwand	5,9	4,4	32,8
Sonstiges Ergebnis	**3,0**	**3,1**	**-4,6**

Mio. €	6M 2026/27	6M 2025/26	Veränderung in %
Sonstige Erträge	15,7	16,5	-4,6
Sonstiger Aufwand	10,2	9,0	13,1
Sonstiges Ergebnis	**5,5**	**7,4**	**-26,1**

Die sonstigen Erträge des ersten Halbjahres 2026/27 resultieren im Wesentlichen aus operativen Erträgen und betreffen überwiegend Nebenerlöse der Bau- und Gartenmärkte, Erträge aus Schadenersatzleistungen und aus Entsorgung sowie aus dem Abgang von Anlagevermögen. Hierin enthalten sind ebenfalls nicht operative Erträge aus der Veräußerung eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Höhe von 1,8 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €).

Die sonstigen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus operativen Aufwendungen. Diese umfassen überwiegend Wertberichtigungen auf Forderungen, Verluste aus Schadensfällen sowie Verluste aus Anlageabgängen. Im aktuellen Geschäftsjahr sind hierin enthalten nicht operative Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. €. Diese betreffend die außerplanmäßige Abschreibung von zwei nicht betriebsnotwendigen Immobilien. Eine Immobilie, mit einem Restbuchwert von 40,5 Mio. €, welche dem Segment „Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG“ angehört, wurde in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen umgegliedert.

(5) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earnings per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraums und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Verwässernde Effekte auf das Ergebnis je Aktie ergaben sich – wie im Vorjahr – nicht.

	Q2 2026/27	Q2 2025/26
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	15.971.010	15.964.902
Den Aktionären der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA zustehender Anteil am Periodenüberschuss in Mio. €	74,9	65,7
Ergebnis je Aktie in €	**4,69**	**4,12**

	6M 2026/27	6M 2025/26
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	15.984.996	15.980.826
Den Aktionären der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA zustehender Anteil am Periodenüberschuss in Mio. €	174,7	171,6
Ergebnis je Aktie in €	**10,93**	**10,74**

(6) Sonstige Angaben

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns 608,6 Mio. € (Vj. 580,3 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026/27 wurden im HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 56,2 Mio. € (Vj. 55,5 Mio. €) vorgenommen. Auf planmäßige Abschreibungen für Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen entfallen 59,2 Mio. € (Vj. 55,0 Mio. €).

(7) Eigenkapital

Der Vorstand der HORNBACH Management AG hat am 7. Juli 2026 beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG bis zu 65.000 Stück eigene Aktien zu erwerben. Die Aktien sollen für die Ende des Jahres 2026 geplante jährliche Ausgabe von Belegschaftsaktien erworben werden. Der Aktienrückkauf hat am 16. Juli 2026 begonnen und ist bis zum 28. Februar 2027 befristet. Die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA hat bis zum 31. August 2026 60.000 Stück eigene Aktien erworben, deren Anschaffungskosten (5,0 Mio. €) in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals als „Transaktionen eigene Anteile“ ausgewiesen sind.

Der Rückkauf von Aktien nach diesem Vorstandsbeschluss erfolgt nach Maßgabe der Safe-Harbour-Regelungen gemäß Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. April 2014 und gemäß delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016.

(8) Dividende

Wie vom Vorstand der geschäftsführenden Gesellschafterin HORNBACH Management AG und dem Aufsichtsrat der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA vorgeschlagen, wurde mit Zustimmung durch die Hauptversammlung am 10. Juli 2026 eine Dividende von 2,40 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025/26 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(9) Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen finanzielle Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben sowie Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Leasinggegenstände bis zum Stichtag noch nicht zur Nutzung übergeben wurden oder nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 16 fallen. Zum Ende des Berichtszeitraums betragen diese 261,9 Mio. € (28. Februar 2026: 240,2 Mio. €).

Zum Abschlussstichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 161,6 Mio. € (28. Februar 2026: 47,3 Mio. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit aufschiebend bedingten Mietverhältnissen stehen. Der Zeitpunkt der möglichen Zahlungsmittelabflüsse für die Eventualverbindlichkeiten ist unsicher, da sie von unterschiedlichen externen Faktoren abhängen, die außerhalb des Einflussbereichs von HORNBACH liegen.

(10) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen Unternehmen in Beziehung. Über die im Rahmen des Konzernabschlusses berichteten Transaktionen hinaus sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgt.

(11) Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die angewandten Methoden und Prinzipien zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 28. Februar 2026 grundsätzlich unverändert. Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die Fair Values der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. August 2026 nach IFRS 9 dar:

Mio. €	Kategorie	Buchwert 31.8.2026	Marktwert 31.8.2026	Buchwert 28.2.2026	Marktwert 28.2.2026
Aktiva					
Finanzanlagen	FVtOCI	0,2	0,2	0,2	0,2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	0,2	0,2	0,1	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	62,9	62,9	52,3	52,3
Vertragsvermögenswerte	AC	2,2	2,2	1,7	1,7
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte					
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	2,8	2,8	0	0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVtPL	0,2	0,2	0,2	0,2
Übrige Vermögenswerte	AC	102,4	102,4	91,7	91,7
Flüssige Mittel	AC	582,5	582,5	305,4	305,4
Passiva					
Finanzschulden					
Anleihen	AC	0,0	0,0	249,7	249,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	776,8	723,8	385,3	364,0
Leasingschulden	n/a	978,6	n/a	1.017,9	n/a
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	0,2	0,2	0,0	0,0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVtPL	0,6	0,6	0,4	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	407,3	407,3	456,5	456,5
Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programm	AC	0,0	0,0	149,4	149,4
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	AC	16,2	16,2	44,1	44,1
Abgegrenzte Schulden	AC	50,0	50,0	40,4	40,4

Nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 7 fallen übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte in Höhe von 34,5 Mio. € (28. Februar 2026: 31,2 Mio. €), übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 191,9 Mio. € (28. Februar 2026: 148,6 Mio. €) und abgegrenzte Schulden in Höhe von 121,1 Mio. € (28. Februar 2026: 112,5 Mio. €).

In der Bilanz bzw. im Anhang werden folgende Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen, bei deren Bewertung Inputdaten der Fair-Value-Hierarchie zur Anwendung kommen:

Mio. €	Kategorie	31.8.2026	28.2.2026
Aktiva			
Bewertung erfolgt anhand von Inputdaten der Stufe 2			
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	2,8	0,0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVtPL	0,2	0,2
Bewertung erfolgt anhand von Inputdaten der Stufe 3			
Finanzanlagen	FVtOCI	0,2	0,2
Passiva			
Bewertung erfolgt anhand von Inputdaten der Stufe 1			
Anleihen	AC	0,0	249,9
Bewertung erfolgt anhand von Inputdaten der Stufe 2			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	723,8	364,0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	0,2	0,0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVtPL	0,6	0,4

Bei den in der Bilanz innerhalb von Sicherungsbeziehungen angesetzten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Zinssicherungsgeschäfte (Zinsswaps). Derivative Finanzinstrumente außerhalb von Sicherungsbeziehungen beinhalten Fremdwährungseffekte aus offenen Bestellungen.

(12) Segmentberichterstattung

Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG		Zentralbereiche		Konsolidierung		HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	6M 2026/27	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26
Umsatzerlöse	**3.603,2**	**3.403,6**	**212,7**	**195,8**	**47,3**	**45,4**	**0,0**	**0,0**	**-47,1**	**-45,8**	**3.816,2**	**3.599,1**
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	3.602,2	3.402,5	211,8	194,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.814,1	3.596,9
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,8	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8	-1,4	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,0	1,1	0,1	0,1	1,1	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	2,2
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	46,3	44,4	0,0	0,0	-46,3	-44,4	0,0	0,0
Kosten der umgesetzten Handelsware	**2.338,2**	**2.195,8**	**158,2**	**147,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,8**	**-1,4**	**2.495,6**	**2.341,8**
Rohertrag	1.265,1	1.207,9	54,5	48,4	47,3	45,4	0,0	0,0	-46,3	-44,4	1.320,6	1.257,3
Filialkosten	**838,7**	**806,6**	**43,9**	**40,4**	**11,0**	**11,3**	**0,0**	**0,0**	**-33,1**	**-31,9**	**860,6**	**826,4**
EBIT	260,1	251,2	5,7	3,6	36,8	33,4	-3,9	-3,3	-12,8	-12,3	285,9	272,7
darin enthaltene Zu- und Abschreibungen	**135,1**	**127,6**	**5,1**	**5,0**	**8,3**	**8,2**	**0,0**	**0,0**	**-31,6**	**-30,2**	**116,9**	**110,5**
Segmentergebnis (adjusted EBIT)	**261,6**	**251,6**	**5,7**	**3,6**	**35,0**	**32,5**	**-3,9**	**-3,3**	**-12,8**	**-12,3**	**285,6**	**272,2**

Überleitungsrechnung in Mio. €	**6M 2026/27**	6M 2025/26
Segmentergebnis (adjusted EBIT)	**285,6**	**272,2**
Nicht operative Effekte	0,3	0,5
Finanzergebnis	-37,0	-29,1
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**248,9**	**243,6**

Die folgende Tabelle enthält eine Aufteilung der Außenumsätze nach Regionen und Aktivitäten:

Außenumsatz nach Regionen	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG		HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	6M 2026/27	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26	**6M 2026/27**	6M 2025/26
Deutschland	1.672,3	1.611,5	208,5	191,0	0,9	0,9	1.881,8	1.803,4
Übriges Europa	1.930,9	1.792,2	3,4	3,5	0,1	0,1	1.934,4	1.795,7
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	**3.603,2**	**3.403,6**	**211,9**	**194,5**	**1,1**	**1,0**	**3.816,2**	**3.599,1**

(13) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. September 2026 erfolgte die Neueröffnung eines Bau- und Gartenmarktes in Graz (Österreich).

Die HORNBACH Baumarkt AG hat am 18. September 2026 angekündigt, sechs Standorte der insolventen Baumarktkette Hellweg zum 1. Dezember 2026 zu übernehmen. Eine Prüfung des Vorgangs durch das Bundeskartellamt und eine gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplans stehen derzeit noch aus. Nach dem Umbau der Märkte werden die Neueröffnungen voraussichtlich im Frühjahr 2027 erfolgen.

Neustadt an der Weinstraße, den 23. September 2026

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
vertreten durch die HORNBACH Management AG

Albrecht Hornbach Dr. Joanna Kowalska Erich Harsch

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neustadt an der Weinstraße, den 23. September 2026

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
vertreten durch die HORNBACH Management AG

Albrecht Hornbach Dr. Joanna Kowalska Erich Harsch

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA, Neustadt an der Weinstraße

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA, Neustadt an der Weinstraße, für den Zeitraum vom 1. März bis zum 31. August 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des Inter-national Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA, Neustadt an der Weinstraße, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne unser Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die im verkürzten Konzernzwischenabschluss und im Konzernzwischenlagebericht separat dargestellten quartalsbezogenen Angaben sowie die sich hierauf beziehenden Erläuterungen nicht Gegenstand unserer prüferischen Durchsicht waren.

Mannheim, den 23. September 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marco Koch
Wirtschaftsprüfer

Dustin Jansen
Wirtschaftsprüfer

FINANZTERMINKALENDER

22. Dezember 2026	Quartalsmitteilung Q3/9M 2026/27 zum 30. November 2026
23. März 2027	Trading Statement zum 28. Februar 2027
20. Mai 2027	Geschäftsbericht 2026/27 zum 28. Februar 2027 Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2026/27 Analystenkonferenz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Updates: www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/

Investor Relations
investor.relations@hornbach.com
www.hornbach-holding.de

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.